Bezirksklasse Herren GF

VfL Germania Ummern : MTV Wasbüttel/MTV Isenbüttel (SG)
Freitag, 26.11.2021, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem VfL Germania Ummern und dem MTV Wasbüttel/MTV Isenbüttel (SG)

Im Spiel der Bezirksklasse Herren GF traf der VfL Germania Ummern am vergangenen Freitag im 8. Saisonspiel auf den MTV Wasbüttel/MTV Isenbüttel (SG). Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Landsmann / Lux, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Die richtige Herangehensweise hatten Landsmann / Lux beim 3:0-Sieg gegen Arnold / Klenner von Beginn an. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Stöter / Alms beim 2:3 gegen Schmitz / Brügmann leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Kahle / Fricke und Kaczor / Schmidt, die Kahle / Fricke letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange mit Niklas Schmitz kämpfen musste Florian Landsmann, bis er seinen Kontrahenten mit 13:11, 12:10, 9:11, 13:15, 12:10 niedergerungen hatte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Trotz Blitzstart verlor Philipp Stöter sein Spiel gegen Eduard Arnold letztlich mit 11:9, 7:11, 10:12, 12:14. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Hendrik Lux seinem Gegner Benjamin Kaczor letztlich beim 10:12, 11:8, 3:11, 5:11 nicht gefährlich sein. Rainer Kahle hatte im Einzel gegen Lukas Brügmann am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Keinen Zähler beisteuern konnte Michael Alms im Match gegen Tim Klenner, das 0:3 verloren ging. Nach gewonnenem ersten Satz gab Stefan Fricke das Spiel gegen Pascal Schmidt noch aus der Hand und verlor mit 11:7, 6:11, 4:11, 9:11. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler in die Box. Das Einzel zwischen Florian Landsmann und Eduard Arnold endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Philipp Stöter im Spiel gegen Niklas Schmitz bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Ohne Satzgewinn für Hendrik Lux verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Lukas Brügmann. Das musste man neidlos anerkennen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Mit 3:1 hatte Rainer Kahle im Spiel gegen Benjamin Kaczor die Nase vorn. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Michael Alms die Partie gegen Pascal Schmidt noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Den Sieg von Tim Klenner konnte Stefan Fricke im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Landsmann / Lux bezwangen Schmitz / Brügmann in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Beachtenswert war das Resulat des fünften

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2021 (02:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Satzes, den Landsmann / Lux mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten.

Nach diesem Ergebnis weist der VfL Germania Ummern nun ein Punktekonto von 10:6 Punkten auf, während der MTV Wasbüttel/MTV Isenbüttel (SG) vor dem nächsten Spiel, das am 05.12.2021 gegen den TTC Hankensbüttel ansteht, 12:4 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des VfL Germania Ummern bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 03.12.2021 gegen den TTC Grassel.

Statistik:
VfL Germania Ummern
Doppel: Landsmann / Lux 2:0, Stöter / Alms 0:1, Kahle / Fricke 1:0
Einzel: F. Landsmann 1:1, P. Stöter 1:1, H. Lux 0:2, R. Kahle 2:0, M. Alms 1:1, S. Fricke 0:2
MTV Wasbüttel/MTV Isenbüttel (SG)
Doppel: Schmitz / Brügmann 1:1, Arnold / Klenner 0:1, Kaczor / Schmidt 0:1
Einzel: E. Arnold 2:0, N. Schmitz 0:2, L. Brügmann 1:1, B. Kaczor 1:1, P. Schmidt 1:1, T. Klenner 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2021 (02:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").